

# Halleische Zeitung

Nr. 396.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 193.

**Wegweiser** für Halle und Umgegend Nr. 200. Durch die Halle gehen 3 Hauptstraßen für den Verkehr nach Osten, Süden, Westen und Norden. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

**Erste Ausgabe**  
Sonntag, 25. August 1900.

**Wegweiser** für die Hallesche Zeitungsleser. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Halle ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

## Neue Abonnements

auf die  
**Halleische Zeitung**  
für den Monat  
**September**

werden von allen Postanstalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementpreis für Halle a. S. und die Vororte **M. 0,85** bei täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postanstalten **M. 1,-** für einen Monat.

Halle a. S., im August 1900.  
Expedition der Halleischen Zeitung.

### China.

Die Reiche des Geländes von Kettler ist von den deutschen Gesandten in Peking angefallen worden und wird ein ähnliches Verhängnis erhalten. Ueber die näheren Umstände dieser Mission werden jetzt durch den Reichsanwalt eines Berliner Zeitungs in China Einseitigkeiten gemeldet, welche nicht nur die Mission der chinesischen Regierung auf diesem Verstande größer erscheinen lassen, als bisher angenommen wurde, sondern auch den Reich v. Kettler von dem Vorwurf befreien, er habe durch sein persönliches Verhalten die Wut des Kaiserthums auf sich gelenkt. Danach ist er nicht zu Peking durch die Gesandtschaftsfrage geritten, um beim Tzung-li-Yamen vorstellig zu werden, sondern er hat sich, dem Landbesitzer entsprechend, in einer Sänfte dort hin tragen lassen, jedoch von einer Prozession seinerseits keine Rede sein kann. Ein Telegramm meldet:

**17. u. 18. August.** Die Ermordung des deutschen Gesandten Freiherrn v. Kettler geschah auf Höheren Wunsch durch Polizisten; er erhielt einen Schlag in den Hinterkopf, als er in einer Sänfte nach dem Tzung-li-Yamen unterwegs war. Seitdem war seine Leiche verbrannt. Am Tage nach der Ermordung von Peking verließ ein Chinese einen Deutschen die Stelle, wo Kettler begraben worden war. Es war ein chinesischer Gesandter in der Nähe der Morbestelle. Infolge eines Verstoßes gegen den Sänftler und seinen bald auf einen chinesischen Sänftler, den sie stießen. Er erlitt in der That die Leiche des ermordeten deutschen Gesandten. Freiherr v. Kettler wird nun am nächsten Sonntag nach christlichem Brauch beigesetzt werden. Der Gesandtschafts-Direktor Dr. Corde ist von seiner Verabredung vollständig wieder hergestellt. Die Alerkerien, die am Nachmittag des 14. Aug. in die Kaiserstadt eintrafen, waren die indischen Gesandten, bald nach dem auch die ägyptischen Gesandten gekommen, und die innere Stadt wurde von Japanern und Russen schnell besetzt, bis Freitag aber von ihnen nicht besetzt. Vom Kosenhagen herab hatten die Russen einen Einblick in den inneren Palasthof, dort war aber auch keine weitere Mission sichtbar.

Nach in Frankreich sind Nachrichten über die Ermordung Kettlers und das heidenförmige Verhalten des deutschen Delegationen in Peking eingegangen. Ein Telegramm berichtet darüber:

**Paris, 23. Aug., 9 Uhr 31 Min.** Wieder die Ermordung des deutschen Gesandten. Der Reichsanwalt wird jetzt über die Mission weitere Einseitigkeiten gemeldet. Der Gesandte war gleich den anderen Vertretern der Mächte nach dem Tzung-li-Yamen geladen worden, um einer Beratung beizuwohnen, wie man das Leben der Gesandten und ihrer Familien angesichts der zunehmenden Bewegung am besten schützen könne. Nach der Ermordung des Gesandten bemüht sich manig Deutscher mit vier Kanonen, von denen sie zwei vom Hofe des Tzung-li-Yamen weggenommen hatten, das Mittelhorst im Süden der Kaiserstadt zu besetzen, so wie bis zum Einzuge heidenförmig verhalten.

**Berlin, 24. Aug.** Der Reichsanwalt an der deutschen Gesandtschaft in Peking, Claus v. Pölow, hat, wie verlautet, seinem Vater nach Bonn, mit dem 24. er telegraphisch. Endlich berichtet! Wohlgehalten! Claus v. Pölow ist ein Sohn von Pölow, der in Peking hat an seine in Baden-Baden wohnenden Eltern, wie von dort gemeldet wird, folgende Depesche geschickt: „Endlich berichtet! Wohlgehalten! Wie geht es Euch? Antwort durch Kommandant Berlin.“

Fast alle im Laufe des heutigen Vormittags eingetroffenen Telegrammrichten geben der Verächtlichkeit Ausdruck, daß der Krieg mit der Ermordung von Peking noch lange nicht beendet ist. Gegen Nichter scheint also auch mit keinem neuesten chinesischen Seherlich kein Glück zu haben. Wir theilen folgende Telegramme mit:

**London, 24. Aug.** Nach Meldungen aus Shanghai ist ein Angriff der Vögel auf die Stadt Südchina bevor.

**London, 24. Aug.** Aus Shanghai wird berichtet: Die Verbündeten in Peking verlangen die Hinrichtung des Tzung-li-Yamen. Es heißt, mehrere ausländische Damen seien in der britischen Gesandtschaft infolge der Explosion gestorben.

Die deutschen Schiffsbewegungen in Ostasien beweisen nach den letzten Meldungen deutlich, daß die Reichsregierung nicht nur in Peking, sondern an allen wichtigen Punkten der chinesischen Küste die deutsche Flagge zeigen will. Bis hier waren alle Kreuzer und Kanonenboote auf der Höhe von Taku, sowie auf dem Jütschi vereinigt, neuerdings sind jedoch alle Kräfte vollständig auseinandergezogen. Die Hauptmacht ist, wie die „Allg. Ztg.“ betont, nach zwei wichtigen Punkten im südlichen China dirigiert worden, während der Geschwaderchef sich mit dem Flaggschiff nach Shanghai begeben hat. Dieser Theil der ostasiatischen Seemacht hat offenbar die Aufgabe, die früher heimgekehren, besonders jetzt hart bedrängten deutschen Missionare in Swatow, sowie in den benachbarten Gebieten zu schützen.

Ferner meldet, sichtlich offiziell, das rheinische Blatt aus Berlin: Nachdem auch Japan ein Kriegsschiff mit Landungsgruppen nach Shanghai abgeordnet hat, werden alle verbündeten Mächte an der Yangtschi-Mündung militärisch vertreten sein. Frankreich und England landeten gleichzeitig Truppen zum Schutz ihrer Konzessionen, während Deutschland vorläufig davon absieht. Sollten weitere Maßnahmen nötig werden, würde jede Nation mit eigenen Kräften für den Schutz ihrer Angehörigen einzustehen haben. Das Blatt wendet sich endlich gegen die mehrfach eroberte Forderung Deutschlands, sich in der Yangtschi-Mündung ein deutsches Territorium aneignen. Für derartige Bauwesen-Politik sei die deutsche Regierung nicht zu haben.

Ein bedauerlicher Unfall hat zwei Unteroffiziere des sächsischen, nach Ostasien bestimmten Truppentransports das Leben gekostet. Der eine stürzte bei der Station Rait bei Kōjin aus dem Zuge und wurde fast vollständig zertrümmert aufgefunden. Der andere lag bei Dänfelde, nach dem Waggonabsturz auf das Gleis und wurde von dem nachfolgenden Berliner Eilzug total zertrümmert.

Der Kaiser hat, einer Kabinettsorder aus dem Kaiser-Verordnungsblatt zufolge, bestimmt, daß den verheirateten Offizieren, Sanitäts-offizieren und Militärärzten des ostasiatischen Expeditionskorps, deren Familien infolge des Abzuges der Gesamten nach Ostasien an einen anderen Ort des Inlandes verziehen, 11 Mark 50 Pfennig nach diesem Ort und Witzschenschiedung nach Maßgabe der für Verziehungen im Frieden geltenden Bestimmungen gewährt werden.

Dienstverpflichtungen in das ostasiatische Expeditionskorps über ein einzelne Dienststellen beziehen sind mit der genannten Absicht der Dienststelle, aber ohne Angabe des Bestimmungsortes zu versehen und bei der Ortspolizei einzuweisen. Sämtliche Postanstalten sind angewiesen, die Feldpostsendungen in der Richtung aus der Heimat nach dem Expeditionskorps bis auf Weiteres dem Marine-Postbureau in Berlin zuzuleiten; diesem liegt die Weiterleitung nach Ostasien ob.

Gegenüber der Meldung eines Berliner Lokalblattes, für den General-Postamtchef Grafen von Waldsee und seinen Sohn zu haben, daß die Kaiserin, welche Graf Waldsee auf der letzten angereisten Geniarie mit sich führt, einfach die bisher in Deutschland für den Stat eines Oberkommandos gebrauchte Kleidung, die Mobilisierung befindet sich in Anlage 1 der Heidenförmigkeit von 1894 und ebenso ist die Befreiung derselben in diesem Zuge enthalten.

Für das 2. Bataillon des 6. Ostasiatischen Infanterie-Regiments hat die Stadt Würzburg eine Liebesgabe von 1000 Mk. gespendet, wofür den Offizieren eine Kiste Porzellan, den Unteroffizieren und Mannschaften ein Geldbeutel, Bier und Cigaretten verabreicht wurden.

**London, 24. Aug.** „Daily Mail“ meldet: Die fremden Vorkämpfer könnten die Stadt nicht verlassen, solange die Friedensverhandlungen und die Herstellung der Umstände nicht abgeschlossen seien. Das Telegramm sagt hinzu, daß amtlichen Nachrichten zufolge die Kaiserin in Peking noch nicht aufgebrochen hat. Es werden energische Anstrengungen zur Festnahme des Prinzgen Tzu an gemacht. Auch „Daily Telegraph“ drückt die Ansicht aus, daß die fremden Vorkämpfer Peking nicht verlassen dürfen, so lange keine Maßnahmen für einen Ersatz getroffen sind.

**London, 24. Aug.** „Daily Telegraph“ berichtet aus Shanghai: Die fremden Gesandtschaften würden demnach nach Shanghai beider(?) werden.

„Daily Express“ meldet ebenfalls, die fremden Konsuln sind der Ansicht, die Kaiserin sei damit beschäftigt, die kaiserlichen Truppen in der Provinz Schansi unter dem Befehl des Prinzgen Tzu zu versammeln.

**London, 24. Aug.** Die Morgenblätter stellen fest, daß die Feindfeindigkeiten in China für einige Zeit eingestillt sind; sie scheinen glauben zu wollen, daß die Generale der Großmacht neue Instruktionen abwarten müssen, die ihnen einseitig Missionen beauftragen. (3)

Nach einer Shanghai-Meldung telegraphisch über die chinesische Statthalterin nach dem Tzung-li-Yamen, ergab sich, daß die Kaiserin gemeldet hat, nicht, daß die Kaiserin in Peking verblieben habe. Das ganze unliegende Gebiet sei von Aufständigen überfallen.

**London, 24. Aug.** Aus Peking wird gemeldet: Tzung-Li-Yamen hat an die Pekingburger chinesische Gesandtschaft telegraphisch berichtet, er könne der Kräfte auf diplomatischem Wege kein Ende machen, so lange die Kaiserin, der

König und die Regierung aus Peking verschwunden seien.

Endlich sind noch folgende Mittheilungen bemerkenswerth: Paris, 23. August. Die Meldung, General Wagner sei zum Generalstabchef des Generalstabs Oberst von Waldsee beauftragt worden, wird in Militärkreisen hart begehrt. Im Kriegsministerium ist nichts über eine solche Ernennung bekannt.

Paris, 24. August. Wie es in einem Flugzug aus dem Tagebuch eines dem Konsulate nachstehenden Franzosen heißt, hätten sich die mit Semour zurückgebliebenen Truppen in einem einzigen Augenblicke aufgefunden. Nur die deutschen hielten sich nicht an dem; ihre Kleidung war noch nass zu nennen.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 24. August.

\* **Brig. Mag. von Sachsen und die Freiburger Professur.** Gegenüber der Meldung, daß Brig. Mag. von Sachsen die Berufung als Professor des kanonischen Rechts an die Universität Freiburg in der Schweiz annehmen werde, wird, wie die „Allg. Ztg.“ hervorhebt, mit Recht betont, daß diese Meldung höchsten Befehlenden ergehen müßte, wenn die Freiburger Universität ist bekanntlich diejenige, an der vor einiger Zeit ein Antrag aus deutschen Professoren stattgefunden hat, weil die Universität Freiburg gänzlich unter dem deutschen Einfluß der Dominikaner steht. Ein dänischer Bischof hat dem auch seinen Geistlichen den Besuch der Freiburger Universität unterlag. Ebenso gehört Freiburg in der Schweiz nicht zu denjenigen ausländischen Universitäten, deren Besuch den preussischen Examinaudanten angedehnt wird. Es wäre deshalb sehr auffällig, wenn ein deutscher Prinz die Berufung an eine solche deutsche Universität annehmen sollte.

\* **Berlin-Ansichten.** Die Ernennung des bisherigen General-Konsuls in Genoa, Prich, unter Beilegung des General-Konsuls Geheimen Legationsrath, zum General-Konsul in Antwerpen wird jetzt im „Reichsanwalt“ bekannt gegeben.

\* **Von einem größeren Plan der Selbsthilfe.** Den Landwirthe der Rheinlande geht nach, selbst ein Bericht aus Köln: Fast sämtliche Landwirthe des Vorberges, umfaßend die gesammten Ortsteile zwischen den Städten Köln und Bonn, beschließen gestern Abend in einer Versammlung, einen Verband zur Errichtung von Verkaufsstellen in kleinen Ortschaften sowie zur Festsetzung einheitlicher Verkaufspreise zu gründen. Zu den größten Städten des Rheinlandes wie Köln, Düsseldorf, Essen, Bonn sollen Verkaufsstellen errichtet werden, um den Zwischenhandel zu umgehen und die Bauern direkt an die Konsumtanten abzusetzen. Mit der Errichtung eigener Konjunkturfabriken sollen sich spätere Vereinbarungen befaßen.

\* **Die deutschen Lebensversicherungsanstalten und der Krieg in China.** Das preussische Kriegsministerium hat an die deutschen Lebensversicherungsanstalten die Bitte gerichtet, die behelfen der Versicherungen von Kriegstodesfällen des ostasiatischen Expeditionskorps ohne Erhöhung der Beiträge in Kraft zu setzen. Ein Krieg unterhalb Europas konnte bis vor dem Ausbruch der Wirren in China von den deutschen Anstalten nicht vorgesehen werden und ist ihnen nicht vorgesehen worden; das Äquivalent für die Gefahren, die der Krieg in China bietet, ist daher in der Prämie nicht enthalten und gibt nicht in die Prämienentwertung über. Die Lebensversicherer müssen infolge des Krieges betroffen werden, fallen deshalb der betreffenden Gesellschaft zur Last und können unter Umständen die Sicherheit der übrigen Versicherten beeinträchtigen. Angeseht dieser kann keine Anzahl das Kriegsrisiko für den Krieg gegen China bei seinen durch die Gefahr, durch den Krieg, durch den Charakter der Gegner, zu gebühren Gefahren ohne Weiteres übernehmen. Die Frage dürfte jedoch für die Anstalten von nur geringer Bedeutung sein. Die weiten Verkaufsabstände und Seereise, Krieger, Verletzte etc. sind wohl bei der Lebensversicherungsanstalt für die Arme und Marine gedeckt. Die Halbes Meer, die bei anderen Anstalten verfehrt sind und an dem Feldzuge gegen China teilnehmen, ist jedenfalls nur gering. Sobald das Interesse der Anstalten festgelegt ist, wird sich auch wohl ein Weg finden lassen, um den Versicherern der betreffenden Versicherer im breitesten Maße zu entziehen.

\* **Von der Anknüpfung des Lebensversicherungsanstalt.** Das im August veröffentlichte Verdict für 1899 ist deutlich zu erkennen, wie schwer die neue Bestimmung des Unfallversicherungs-Gesetzes über die Auffüllung der Reservefonds des Lebensversicherungsanstalt bedingt. Der Reservefonds der Anknüpfung-Berufsgenossenschaft beträgt etwa 27 Millionen Mark. Auf Grund des am 1. October 1899 in Kraft tretenden Unfallversicherungs-Gesetzes wird demnach die Anknüpfung-Berufsgenossenschaft zunächst gewonnen sein, von ihren Mitgliedern 10 Proz. dieser Summe, also 2,7 Millionen Mark, als Zuschlag zu dem Reservefonds einzubringen. Wie groß die Belastung des Reservefonds ist, ergibt sich daraus, daß von der genannten Berufsgenossenschaft im Verlaufe 97, Millionen Mark auf die Versicherung unternehmer umgelegt werden mußten. Die Neubestimmung infolge der Aenderung der Bestimmungen über die Reservefonds wird demnach eine Erhöhung um ein Viertel bis ein Drittel des bisherigen Betrags ausmachen. Und das ist nicht einmal die ganze Neubestimmung. Wie weiter aus dem Verdict der Anknüpfung-Berufsgenossenschaft zu ersehen ist, ist diese im Grunde gesehen, die Zinsen des Reservefonds in Höhe von 900.000 Mk. im Vorzuge zur Erleichterung der Umlage auf die Betriebsunternehmer zu verwenden. Diese Möglichkeit fällt von nächsten Jahr an weg, da das neue Gesetz eine ähnliche Möglichkeit nur als eine befristete der Verwendung der Zinsen zur Deckung der laufenden Ausgaben nicht kennt. Die der Anknüpfung-Berufsgenossenschaft angeordneten Betriebsunternehmer werden demnach nicht über 27 Millionen, sondern 2,6 Millionen Mark allein infolge der neuen Bestimmungen über den Reservefonds und damit genau 1/10 mal mehr als bisher aufzubringen können.

134  
135

Dazu werden dann auch noch die aus den sonstigen...  
In anderen Berufsgruppen...  
In anderen Berufsgruppen...  
In anderen Berufsgruppen...

Das von der Generalversammlung des Centralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender...  
Der Herr...  
Der Herr...

Schlimme Nachrichten über Arbeiter-Einstellungen...  
In der...  
In der...

Politisches. Dittmann...  
Dittmann...  
Dittmann...

Die den Klagen über die Kohlenverknappung...  
Die den Klagen über die Kohlenverknappung...  
Die den Klagen über die Kohlenverknappung...

Die in sozialdemokratischen Frauen-Versammlungen...  
Die in sozialdemokratischen Frauen-Versammlungen...  
Die in sozialdemokratischen Frauen-Versammlungen...

Darin heißt es u. A.: „Man komme pünktlich!“ Eine...  
Darin heißt es u. A.: „Man komme pünktlich!“ Eine...  
Darin heißt es u. A.: „Man komme pünktlich!“ Eine...

### Zeitungsjahru.

Die Reichspostverwaltung hat, wie wir bereits nach...  
Die Reichspostverwaltung hat, wie wir bereits nach...  
Die Reichspostverwaltung hat, wie wir bereits nach...

### Unstaud.

Zum Jahresende...  
Zum Jahresende...  
Zum Jahresende...

Des Aussenhalts des Baren in Paris, der am 12. September über...  
Des Aussenhalts des Baren in Paris, der am 12. September über...  
Des Aussenhalts des Baren in Paris, der am 12. September über...

### Der Krieg in Sibirien.

„Das Mail“ meldet aus...  
„Das Mail“ meldet aus...  
„Das Mail“ meldet aus...

### Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Nachgrabungen in...  
Die Nachgrabungen in...  
Die Nachgrabungen in...

Der Abzug der...  
Der Abzug der...  
Der Abzug der...

Die...  
Die...  
Die...

Die...  
Die...  
Die...

## Kleines feuilleton.

Es soll heißen...  
Es soll heißen...  
Es soll heißen...

Höfliche Tischglocke...  
Höfliche Tischglocke...  
Höfliche Tischglocke...

Agoden und Tempeln...  
Agoden und Tempeln...  
Agoden und Tempeln...





# Grosses Radwettfahren in Halle a. S.

Sonntag, 26. August 1900,  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
Hallesche Rennbahn,  
Merseburger Chaussee No. 4,  
gegenüber der Artillerie-Kaserne.



1. Ermunterungsfahren. 1200 Meter. 3 Ehrenpreise.
2. Vorgabefahren. 2000 Meter. 4 Ehrenpreise.
3. Mehrsitzer-Hauptfahren. 2000 Meter. 4 Ehrenpreise.
4. Mehrsitzer-Vorgabefahren. 2000 Meter. 4 Ehrenpreise.
5. Dauerfahren über 30 Kilometer. 4 Ehrenpreise.

Preise der Plätze: Tribüne 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.; Sportsplatz (innere Bahnfläche) 3 Mk., im Vorverkauf 2 Mk.; Sattelplatz 2 Mk., im Vorverkauf 1,50 Mk.; 1. Platz 1 Mk., Sportsplatz 50 Pfg. — Radfahrer und Radfahrerinnen, die sich als solche ausweisen, zahlen für Tribüne, Sportsplatz und Sattelplatz an der Kasse die Hälfte.  
Vorverkaufsstellen: Franz Beck, Riobeckplatz; Gustav Eichen, Alte Promenade, neben Café Monopol; Steinbrecher & Jasper, Markt und Geiststrasse. [1720]  
Das Rennen findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

## Fleisch-Conserven

Sehr preiswerthe feine  
für Mannen, Jagd und Reise mit fastem Spiritus,  
fertige Suppen, concentrirte Bouillonextrakte,  
Fleischextrakt, Fleischsaft, fest und flüssig,  
Prachtv. Hamburger Gänse, Enten, Hähnchen,  
täglich frische grosse Oederkrober,  
Schlesische Treibhaus-Ananas,  
Tyroler Obst, Melonen, Pflirsche, Weintrauben,  
Feine Fruchtsäfte, Flasche à 0,80 u. 1,50 Mk.  
Unsere täglich frisch gerösteten  
wohlschmeckenden Kaffees  
sind unübertroffen an Ergiebigkeit, feinem Aroma  
und sehr preiswerth.  
Bismits Chocoladen Ia. Cacao  
Pfd. 50 ¢ bis 2.- Pfd. 90 ¢ bis 3.- Pfd. 1,60 bis 2,40  
empfehlen

**Pottel & Broskowski.**

Prompter Versand.

## Pr. B.-V.

An Stelle des Herrn Rechnungsrats Köhler wird von jetzt ab Herr  
Oberbergamtssekretär Wuthenau — Friedrichstr. 13, Zimmer 43 —  
die Einziehung der Prämien für den Preussischen Beamtenverein  
in Hannover an den bisher fehlgeleiteten Tagen in der Zeit von 11 bis 14 Uhr  
vormittags belegen.  
Der Vorstand.

# Musikstellung

für  
Gesundheits- u. Wohlfahrtspflege  
Halle a. S. 1900  
vom 16. bis 30. August im „Wintergarten“.  
Gente von 6 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends  
Concert der Kapelle des Königl. Magdeb. Inf. Regts. Nr. 36.  
(Musikdirector Wiegert). [1898]  
Eintritt für Musikstellung und Concert pro Person 30 Pfg.  
Am Sonntag, den 26. Aug. beginnt das Concert bereits um 4 Uhr.

## Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.

XII. Sommer-Abonnements-Concert  
(das letzte)  
findet Sonnabend, den 25. August, Abends 8 Uhr statt.  
Die Musikcapelle des 36. Infanterie-Regiments rückt Mitte nächster Woche  
aus Hannover aus. [1900]

## Bad Wittekind.

Morgen (Sonnabend) Nachmittags 4 Uhr:  
Abonnements-Concert  
(Streichmusik)  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 36.  
Vorverkaufsstellen in der Hof-Musikalienhandlung von Reinhold  
Koch, im Concertlokal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.  
O. Wiegert, Kap. Musikdir. [1900]

## Erste Hallesche Fahrradbahn

Merseburgerstrasse 30/31.  
Sonntag, den 26. August von Nachmittags 3 Uhr an:  
Grosses Militär-Concert,  
ausgeführt vom Trompeter-Corps des 36. Artillerie-Regiments Nr. 75,  
und Tanzfrauen.  
Der Saal ist neu renovirt. August Hünze.  
Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

## Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.  
Die Daniels-Truppe, Bantomimen-  
Duo (Schäfers), große fassliche  
Bantomime. — Les Poppesien,  
Bourgeois-Gymnastik am dreifachen Red.  
— Die Schwefel-Gesch., Bravour-  
Ganz- und Kopf-Aktballetten. — Miss  
Erna, Gaiterillette auf dem schwebenden  
Kopfe. — Mr. Harry Allister,  
Mimiker und Charakteristiker. — The  
4 Flashes, multifach afrobatide  
Excentriker. — Die Herren Fischer und  
Wacker, Original-Gejangs-Duoettisten.  
— Fänelin Lina Goltz, Original-  
Gejangs-Soubrette. — Herr Paul  
Backer, Gejangs- und Charakter-  
Humorist. — Jules Greenbaum's  
„Amerikanischer Biograph“ mit neuen  
starken Bildern.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## APOLLO-THEATER

30. Spielplan (16.—31. August 1900).  
Die Vorstellungen finden im vor-  
züglich ventilirten Theater-Saal  
statt. Während der Pausen bietet  
der prachtvolle Garten sehr ange-  
nehmen Aufenthalt.

Sensationeller Erfolg!  
!! Edison's Traum!!  
Die  
elektrische Laube.  
Neue, blühende Effecte!

Ernesto's „Gefanten“? darunter  
der Romanzenhänger „Julius“.  
Carl Bernhard mit seinen  
fühlend beurtheilten Comedienfiguren.  
„Sremlos' Bantomime“, „Siebes-  
abenteuer“. — Nischen-Gemälde,  
tägliche ausgeführt von: Gertrude,  
Käthele. — Die 3 Excentriques.  
— Mathilde Buchwald, die  
schöne Theatermutter. — Die gräßlichen  
Schwestern Asra. — Das ausge-  
zeichnete Duo Bonolty.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Alle diese Kunstleistungen  
allerersten Ranges Halle!  
sind zum 1. Mal in

## Auswärtige Theater.

Sonnabend, den 25. August 1900.  
Leipzig (Neues Theater): Der Ordt im  
Kampfe.  
Leipzig (Altes Theater): Die Burse.  
Erfurt (Sommer-Theater): Festvorstellung.  
Plog. Fest-Gantate. Sirauf: Fletten-  
mandor.

## Weinstube Hôtel Tulpe

4 grosse Krebse 80 Pfg.

## Weinhandlung u. Weinstuben

Max Hofmann,  
Leipzigerstrasse 12 (Eingang Kl. Sandberg).  
Telephon 2175.  
Täglich frische  
Pfirsich-Bowle.

## Sung! Gelegenheit! Sung!

Herren: Fahrräder billig!  
Damen: Fahrräder billig!  
mogen Ausgabe der Fabrikate unter  
Garantie spottbillig zu verkaufen.  
Gust. Lerche, St. Ulrichstr. 19.

Zur  
**Jagd**  
empfiehlt  
Wasserdichte  
Loden-Joppen,  
Wasserdichte  
Leinen-Joppen,  
Jagd-Röcke,  
Jagd-Anzüge,  
Loden-Mäntel.

**Gummi-Mäntel**  
in reichlicher Auswahl.

Radfahrer-Anzüge,  
Livree-Anzüge,  
Kutscher-Mäntel,  
Livree-Josen usw.

**S. Weiss, Halle a. S.**

# Tapeten

in allen Preisen hervorragende Neuheiten.

## Linoleum,

Linoleumläufer \* Linoleumteppiche.

Neuheiten in:  
Portièren, Gardinen, Teppichen etc.

# G. Fraundorf

Tapeten-Versand-Geschäft,  
Halle a. S., [3519]  
Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2341.

Wildhagen'sche

## Frauen-Industrie-Schule,

Handarbeit-Schreinerinnen-Seminar, Töchterpensionat,  
bietet, seit 1879, Halle a. S., Burgstr. 38.  
Kurze für Schneiderinnen, Wischenäherinnen, Bug, Handarbeit, Amittandarb.,  
Zeichnen, Buchführung, Deutsch, Literatur und fremde Sprachen etc. In d.  
Pensionat sind 12 Mädchen Gelegentl. u. weiblich, wissenschaftl. u. gewiss-  
schaftl. Ausbildung. Ausführl. Prospekt d. Frau Gehrs-Wildhagen.

zum Würsten ist ganz vorzüglich, um  
mit wenigen Tropfen augenblicklich den Geschmack  
jeder schwachen Suppe überraschend kräftig zu machen  
In Flaschen von 25 Pfg. an bei [1877]

Gebr. Mulert, Gr. Klausstr. 12.

## Pianos Ritter,

Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-  
Fabrik,  
sind unübertroffen in  
Tonschönheit  
und Güte.  
Langjährige Billige  
Garantie! Preise!

## Markttafeln,

nur gute Qualitäten, in allen Größen  
vorräthig. [1896]

## Albin Henze,

24 Schneerstraße 24.  
Nähmaschinen, wenig geb., zu verk.  
Kl. Ulrichstr. 19.

Sonnab  
Vor 10  
in Sachse  
ragenblen  
sein Bestr  
modernen  
Schriften:  
ragen die r  
am 3. Jan  
Jena ein D  
— So  
Heilung er  
Schicht über  
Plegiments  
hält in den  
schiffen ein  
loshaken vo  
Nied diente  
Stangen“,  
ergründet, n  
eine große  
dürften die  
weitere Meie  
einer dritten  
Mit Wolf  
artillerie sch  
Buloga  
hoch miter  
Die Munitio  
lich aus d  
schiffen M  
mit Hart  
Dynamit er  
Sprengganz  
zu Granate  
seitigen We  
länder, den  
haben kann  
einer Dring  
aufhängt  
Gefährliche  
Nies von d  
Erhaben  
bindung m  
leinen, am  
Gänder als  
Unternehmung  
die G  
welche He  
Ergebnisse  
mit einem  
Angeln) ab  
Schwammfla  
halten noch  
mühsig, sel  
kommen, i  
berinde, s  
und dergle  
schon zu zu  
na durch de  
kein Berp  
und daher  
Truppen an  
anderen Ste  
Errenhänd  
am 15. d.  
waren dies  
Gelände we  
war, als h  
zu den als  
schütte ent  
wurden lie  
herbei aus  
preiten und  
den Ertrag  
sich schon o  
beid dies  
überwendig  
vor gegen  
den Ertrag  
und unterm  
verwandl  
Nebst die  
Nahrung bei  
31. d. d.  
ausgeföhrt  
wegen die  
Zeit eine h  
großen T  
Begründ zu  
Nun  
Die Leiter  
Erpeitung u  
beiligt er  
Nuden bew  
rigen Seize  
betragen je  
Wichtigke  
Niedrigkeit  
und hat  
s lieft  
Carl Pfeil  
abfand G  
— Na  
Wahlungen  
werden auch  
wider alle  
den Postf  
machen. D  
Wahlberecht  
liche Weg  
Nun in die  
zum 1. rit  
wobers der  
Nicht  
zu befr  
Nun so lo  
Wahlberecht  
— Nun  
Nun seit  
Nun geb  
Nun geb  
Nun geb









Epford, 23. August. Luthie zum heutigen Nachmittag: 1161 Nimmer und ...

Indenberichte

Salle a. S., 24. August. Roggen.

Während der letzten Woche verlebte der Markt in ruhiger Haltung und war das Interesse für gereifte Getreide ein geringes, jedoch das Angebot, welches nur aus Nachprodukten bestand, zu ermäßigten Preisen abgeben werden musste.

Waffelnieder Zucker

Angebot aus erster Hand lag auch in dieser Woche nicht vor und der Bedarf wurde wieder nur aus zweiter Hand gedeckt.

Rohzucker

Granul. einfaßl. ... Rend. 92% excl. ... Raffinierter Zucker: Raff. fe. excl. ...

Raffinierter Zucker

Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ... Raff. III incl. ... Raff. IV incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Waffelnieder Zucker

Waffelnieder Zucker: Raff. fe. excl. ... Raff. II incl. ...

Safer Semer 131.50 M. Oktober ... Mais, amter, mixt, September 114.25 M. ...

Verkehrsmittel

Wichtig durch die Markt-Nommission am 23. August festgesetzte Preise:

Weizen neuer mährischer 157.00 M. ab Bahn, per September 153.00 M. ...

Safer, weiß, zehener und schlechter mittel 140-146 M. ...

Tages-Marktblatt

Münchberg, 22. August. Dornen, Bergelien und gelber Heide in verchiedenen Dialekten reichliche Gemütsregen, welche die Erntearbeiten behindern.

Vericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über statistisch erzielte Getreidepreise am 24. August 1900.

Table with columns: Getreide, Preis pro 100 Kilogramm, and sub-columns for different types of grain like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Erbsen.

1) bayerische Landgarbe, 2) neuer, 3) alter, 4) alter No.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 24. August 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing various bonds and securities with columns for name, date, and price.

Ansländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, ver- zinsliche Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Wochens-Course.

Table listing weekly market rates for various currencies and commodities.

Advertisement for 'Zuntz's Gebraucht Kaffees' featuring a logo and text describing the product's quality and availability.

Dank! Für unseren Heidebesorgung am 4. August haben uns unsere Freunde folgende Gaben und Spenden zukommen lassen: ...

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Wintersemesters 16. Oktober. A. Landwirtschaftliche: eine fremde Sprache (Französisch) B. Realabteilung (Französisch) ...

Achtung! Schweizer! Achtung! Verbandsbureau Halle u. Leipzig empfiehlt den Herrschaften unentgeltlich tüchtige Stellensucher, Vermittlung für Schweizer nach Verbandsbüren, Alles Näheres durch Schweizer-Verband, Leipzig.

Frauenkrankheiten jeder Art werden mit besten Erfolgen behandelt von Frau Luise Albrecht, Naturheilkundig, Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt, Sprechstunde 8-12, 2-4 Uhr.

Die Seifenfabrik Eduard Kobert, Halle, gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gestuften Kern- und Schmierseifen.

Zur Erhaltung und Conservierung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder, ist ein mildes, sparames Seife zum Rasiren halts ich meine parfümierte Kali- Fettsäure bestens empfohlen.

Albrecht's Naturheilbad, Giebichenstein, Freibergstr. 28.

